

VORLESUNGSVERZEICHNIS

Wintersemester 2026/27 - Notbetrieb / Offline-Fassung

STUDIENPROFIL-DOKUMENTATION

Studienprofil Antisemitismuskritische Bildungsarbeit

DOKUMENT-METADATEN & UMFANG

Umfang dieses Profils:	9 Veranstaltungsseiten (+ 1 Inhaltsuebersicht + 1 Deckblatt)
Enthaltene Faecher:	1 Faecher (vollstaendig erfasst)
Semester & Gueltigkeit:	Wintersemester 2026/27 (Stand: 09. September 2026)
Bereitstellungsgrund:	Systemausfall Hochschul-LSF / Autarke Dokumentfassung

HINWEISE ZUR NUTZUNG & NAVIGATION

Vollstaendiger Auszug des Studiengangs aus dem Vorlesungsverzeichnis.

[+] Navigation: Nutzen Sie die nachfolgende Inhaltsuebersicht der Faecher sowie die integrierten Lesezeichen (Bookmarks / Outline) Ihres PDF-Programms, um direkt zu den Faecherbereichen zu springen.

[+] Vollstaendigkeit: Alle dem Studiengang zugeordneten Faecher und Lehrveranstaltungen sind vollstaendig enthalten.

INHALTSUEBERSICHT DER FAECHER

Studienprofil Antisemitismuskritische Bildungsarbeit

INTERAKTIVE NAVIGATION

Klicken Sie auf einen Eintrag oder die Seitenzahl, um direkt zur jeweiligen Lehrveranstaltung zu springen.

Studienprofil Antisemitismuskritische Bildungsarbeit

Seite 1

Bemerkungen: Zu beachten: Das Seminar findet im Rahmen von PreBi "Professionalisierung durch Praxisreflexion" statt. Wir werden dazu Planungs- und Durchführungsschritte immer wieder reflektieren und dies in einem Portfolio festhalten.

Das Seminar können Sie sich zusätzlich sowohl für das Studienprofil Medien als auch für das Studienprofil DaZfaF bzw. im Erweiterungsfach DaZ anrechnen lassen. Kumbis sind auch herzlich willkommen.

Kommentar: Hier haben Sie die Chance an einem super spannenden, experimentellen Projekt teilzunehmen!

Ziel des Seminars: Ein Thema mit praktischer Filmarbeit sprachsensibel zu vermitteln. Folgende Deutsch-Themen streifen wir: konzeptionell mündlich/schriftlich - Alltags-/Fachsprache - Scaffolding - Sprachliche Fertigkeiten - Einsatz audiovisueller Medien - Fachwortschatz vermitteln ...

Es handelt sich hier um ein projektorientiertes Seminar im Lehr-Lern-Labor. Sie werden mit einer VKL Schulklasse (11-16 Jahre) zusammen Sachfilme zu einem Thema (Demokratiebildung) drehen. Der erste Termin 11.03.2027 dient der Vorbereitung und theoretischen Fundierung. In der Projektwoche darauf werden Sie mit den SuS gemeinsam in Produktions-Teams kleine Sachfilme, Erklärvideos, Interviews o.ä. drehen. Vorkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich. Wichtig ist, dass Sie Engagement und Motivation mitbringen, mit SuS gemeinsam ein Projekt zu realisieren und dabei nicht in die "klassische" Lehrer*innenrolle schlüpfen, sondern als Teilnehmende eher eine Lernbegleitung darstellen. In der Woche vom 15.-19.03.2027 wird morgens am Projekt gearbeitet und nachmittags im Studierenden-Team reflektiert und weiter vorbereitet.

Literatur:

Literatur folgt beim ersten Seminartermin oder vorab per Mail.

Studienprofil Diversitätssensible Pädagogik und Didaktik (DiPDi)

Studienprofil Spiel- und Theaterpädagogik

Studienprofil Antisemitismuskritische Bildungsarbeit

Modul 1: Historische Perspektive

B1: Interdisziplinäre Ringvorlesung aus den Themenfeldern ‚Vergangenheit und Gegenwart des Judentums, Religion, Kultur, Medialität, Antisemitismustheorien und Verschwörungsmythen‘

GES 38 Interdisziplinäre Ringvorlesung: Jüdisches Leben, Judentum und Antisemitismus in Vergangenheit und Gegenwart

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Mittwoch	16:00 - 17:30	Mi, 21.10.2026-27.01.2027	1 1.318	Arand, T. Hestler, C.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: Hochschulöffentliche Veranstaltung. Geöffnet für Studierende der Uni Stuttgart.

Kommentar: Die Ringvorlesung beleuchtet Geschichte und Gegenwart des Judentums aus interdisziplinärer Perspektive. Sie ist Teil des Studienprofils „Antisemitismuskritische Bildungsarbeit“. Es ist uns gelungen, nationale und internationale Experten auf ihren Gebieten für uns zu gewinnen und ihnen einen vertieften Einblick in Aspekte des jüdischen Lebens zu geben.

Voraussetzung für ein Testat: Anwesenheit Für eine Teilnahme in webex bitte per Anmelde-link anmelden. In dem Fall wird das Erstellen eines Portfolios mit Beschreibung jeder besuchter Sitzung vorausgesetzt.

Bitte beachten Sie:

Entsprechend der Zuordnung im LSF ist keine Modulprüfung möglich.

Die Veranstaltung wird als hybride Veranstaltung ausgebracht. Sollte das hybride Angebot wahrgenommen werden, muss eine Anmeldung vor Beginn der Veranstaltungsreihe erfolgen.

Die Veranstaltung ist hochschulöffentlich und wird als Lehrerfortbildung angeboten werden.

B2: Einzelthemen zur Geschichte des Judentums

GES 13 **Leib und Blut. Religiöse Konflikte zwischen Christen, Juden und Muslimen ca. 300-1600**

Seminar

2.0 Semesterwochenst.

Max. 37 Teiln.

Dienstag	12:15 - 13:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	2 2.201 (max. 40 Tln.)	Selway, M.
----------	---------------	---------------------------	------------------------	------------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar:

Inhalte:

Das Mittelalter war von tiefgreifenden kulturellen, gesellschaftlichen und religiösen Veränderungen geprägt. Ein wesentlicher Faktor dieser Entwicklungen war die Ausbreitung und der Wandel religiöser Vorstellungen. Als Bevölkerungsgruppen jüdischen, christlichen und muslimischen Glaubens quer durch Kontinentaleuropa, rund um das Mittelmeer und auf die Britischen Inseln wanderten, trafen sie auf Völker unterschiedlicher Glaubensrichtungen. Diese Begegnungen führten oft zu Konflikten, etwa zu Kriegen. An manchen Orten gab es jedoch auch Bestrebungen hin zu Toleranz und Koexistenz. Religiöse Konflikte beschränkten sich keineswegs auf Auseinandersetzungen zwischen unterschiedlichen Religionen. Auch innerhalb der heterogenen religiösen Gemeinschaften entstanden Konflikte über Glaubensinhalte, religiöse Praktiken und die richtige Auslegung der Lehren. Zeitgenossen versuchten, ihre religiösen Vorstellungen mit einer sich wandelnden Welt in Einklang zu bringen und auf tiefgreifende Krisen wie Kriege, Hungersnöte, Dürren und Epidemien zu reagieren.

Das Proseminar untersucht daher sowohl interreligiöse als auch innerreligiöse Konflikte und fragt, wie solche Auseinandersetzungen ausgetragen, begründet und beigelegt wurden. Die Studierenden setzen sich mit unterschiedlichen Primärquellen auseinander, darunter Berichte über religiöse Konflikte, Gesetzestexte zur Regelung des Zusammenlebens verschiedener religiöser Gemeinschaften, Konzilsbeschlüsse und andere kirchenrechtliche Bestimmungen, theologische und polemische Schriften sowie weitere zeitgenössische Zeugnisse. Dabei lernen sie, religiöse Konflikte nicht nur als Ausdruck von Gegensätzen zu verstehen, sondern auch als Prozesse, in denen religiöse Identitäten, gesellschaftliche Ordnungen und Vorstellungen von Zugehörigkeit immer wieder neu ausgehandelt werden.

Voraussetzung:

Deutschkenntnisse sind erforderlich, ebenso die Bereitschaft, sich (nach einer Einweisung und unter Anleitung) mit Originalquellen auseinanderzusetzen, die teilweise lateinische Passagen enthalten (mit Übersetzungen). Diskussionen, Präsentationen und schriftliche Arbeiten werden auf Deutsch erwartet. Einige ergänzende Texte können auf Englisch bereitgestellt werden.

Studienleistung / Testat:

Regelmäßige und vorbereitete Teilnahme; Impulsreferat;

Leistungsnachweis:

Hausarbeit (Mündliche Prüfung BA SEK I/ Eula: Modul 6; BA Sopäd: Modul 4; MA SEK I/ Eula: Modul 2)

Literatur:

Angenendt, A. 2009. *Geschichte der Religiosität im Mittelalter*. Darmstadt.

Akk#H#, E. & Ratkowitsch, C. 2024. *Christentum und Islam in der Geschichte. Zwischen Bewunderung und Polemik*. Springer VS Wiesbaden.

Dubrau, A., Scotto D. & Sanseverino, R. (Hgs). 2021. *Transfer and Religion. Wechselbeziehungen zwischen Judentum, Christentum und Islam vom Mittelalter bis zum Zwanzigsten Jahrhundert*. Tübingen.

Gall, L. & Willoweit, D. (Hgs). 2011. *Judentum, Christentum und Islam im Mittelalter. Austausch und Konflikte*. München.

Werkner, I. (Hg). 2024. *Handbuch Religion in Konflikten und Friedensprozessen*. Springer VS Wiesbaden.

GES 33

Unter den Mördern leben? Jüdinnen und Juden in Nachkriegsdeutschland (1945 bis in die 1990er)

Seminar

2.0 Semesterwochenst.

Max. 37 Teiln.

Donnerstag

14:15 - 15:45

Do, 22.10.2026-28.01.2027

1 1.203 (max. 40 Tln.)

Hemmerle, O.

Belegpflicht!

Belegfristen:

10.08.2026 - 03.09.2026

1. Anmeldephase

05.09.2026 - 15.10.2026

2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger

17.10.2026 - 31.03.2027

Abmeldephase Semester

GES 34

Hitler in Humor und Satire (Flüsterwitz, Chaplin, Lubitsch, Disney, Halbritter, Brooks, Greser & Lenz, Moers etc.)

Seminar

2.0 Semesterwochenst.

Max. 37 Teiln.

Donnerstag

16:15 - 17:45

Do, 22.10.2026-28.01.2027

1 1.203 (max. 40 Tln.)

Hemmerle, O.

Belegpflicht!

Belegfristen:

10.08.2026 - 03.09.2026

1. Anmeldephase

05.09.2026 - 15.10.2026

2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger

17.10.2026 - 31.03.2027

Abmeldephase Semester

B3: Der Nationalsozialismus und die versuchte Auslöschung des europäischen Judentums

GES 33 **Unter den Mördern leben? Jüdinnen und Juden in Nachkriegsdeutschland (1945 bis in die 1990er)**

Seminar	2.0 Semesterwochenst.	Max. 37 Teiln.
---------	-----------------------	----------------

Donnerstag	14:15 - 15:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.203 (max. 40 Tln.)	Hemmerle, O.
------------	---------------	---------------------------	------------------------	--------------

Belegpflicht!	Belegfristen:	10.08.2026 - 03.09.2026	1. Anmeldephase
		05.09.2026 - 15.10.2026	2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
		17.10.2026 - 31.03.2027	Abmeldephase Semester

GES 34 **Hitler in Humor und Satire (Flüsterwitz, Chaplin, Lubitsch, Disney, Halbritter, Brooks, Greser & Lenz, Moers etc.)**

Seminar	2.0 Semesterwochenst.	Max. 37 Teiln.
---------	-----------------------	----------------

Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.203 (max. 40 Tln.)	Hemmerle, O.
------------	---------------	---------------------------	------------------------	--------------

Belegpflicht!	Belegfristen:	10.08.2026 - 03.09.2026	1. Anmeldephase
		05.09.2026 - 15.10.2026	2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
		17.10.2026 - 31.03.2027	Abmeldephase Semester

GES 42 **Maus - Between Ban and the Pulitzer Prize**

Seminar	2.0 Semesterwochenst.	Max. 22 Teiln.
---------	-----------------------	----------------

Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	2 2.114 (max. 25 Tln.)	Hestler, C.
------------	---------------	---------------------------	------------------------	-------------

Belegpflicht!	Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026	1. Anmeldephase
	05.09.2026 - 15.10.2026	2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
	17.10.2026 - 31.03.2027	Abmeldephase Semester

Bemerkungen: in Kooperation mit der Auburn University, Alabama sowie der PH Karlsruhe.

Partly in English.

Bitte beachten Sie die gesonderten Termine, deren (online)Teilnahme ebenfalls Pflicht ist.

Kommentar: **Historisches Lernen mit Comics? Art Spiegelmans *Maus* in der Diskussion**

Zwischen Pulitzer-Preis und Verbot

Wie kann eine Graphic Novel über den Holocaust gleichzeitig preisgekrönt und „verboten“ sein? Art Spiegelmans *Maus* – das einzige Comic, das je den Pulitzer-Preis gewonnen hat – steht seit seiner Veröffentlichung im Zentrum heftiger Debatten: über die Darstellbarkeit des Holocaust, über angemessene Erinnerungskultur, über Zensur und über die Frage, was historisches Lernen heute leisten kann und soll.

Dieses Seminar nimmt *Maus* zum Ausgangspunkt, um aktuelle Fragen der Holocaust Education systematisch zu erkunden. Welche Zugänge ermöglicht das Medium Comic, die andere Darstellungsformen nicht bieten? Wie können Lernende multiperspektivisch mit einem so komplexen historischen Gegenstand umgehen? Und was sagen die Debatten um Verbot und Zensur – zuletzt 2022 in einem US-amerikanischen Schulbezirk – über unsere Gegenwart?

Seminarmethode:

Im Zentrum steht die eigenständige Erschließung von *Maus*: Sie lesen, analysieren und diskutieren das Werk selbst – methodisch angeleitet durch das **Socratic Seminar**, eine gesprächszentrierte Methode, die auf echte Fragen, gemeinsames Denken und argumentative Auseinandersetzung setzt. Statt fertiger Antworten steht der Prozess des Fragens und Verstehens im Vordergrund.

Das Seminar ist bewusst **international und kooperativ** angelegt: In Zusammenarbeit mit einem Kurs der **Pädagogischen Hochschule Karlsruhe unter Leitung von Prof. Dr. Franziska Rein** und einem Partnerkurs an der **Auburn University (Alabama, USA) unter Leitung von Dr. Jesús Tirado** bringen Lernende Ihre individuellen Perspektiven in einen transatlantischen Dialog.

Bitte beachten Sie die von den üblichen Seminarstruktur abweichenden Termine, die dem innovativen Charakter des Seminars geschuldet sind:

- * Mi, 30.09. 18-19 Uhr: Verbindliches Vortreffen: (webex Dr. Carolin Hestler) Hier wird auch die finale Teilnehmerliste erstellt
- * Di, 01.12. 18-21 Uhr: Team teaching Dr. Jesús Tirado, Prof. Dr. Franziska Rein, Dr. Carolin Hestler) in zoom mit allen beteiligten Studierenden
- * Do, 03.12. 18-20 Uhr: Treffen der beteiligten Studierenden in interkulturellen breakout sessions, um Eindrücke zusammenzubringen, sich auszutauschen und Folgen für die jeweiligen Geschichtsdidaktiken zu diskutieren

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist Pflicht. Sonst ist es Ihnen nicht möglich, die Seminarziele zu erreichen. Dafür endet das reguläre Seminar aber auch schon vor Weihnachten.

Gerne möchten wir mit Ihnen im Januar Gruppeninterviews durchführen, um uns mit Ihnen über die Seminarmethode sowie Ihren Lernprozess zu unterhalten. Das hilft uns, zu reflektieren, welche Elemente dieses Kurskonzeptes Ihnen geholfen haben, sich weiterzuentwickeln. Sie werden sehen, dass ein Reflexionsgespräch über ein Seminar Ihnen helfen kann, Ihre Eindrücke zu bündeln und so einen nachhaltigen Lernerfolg zu gewährleisten.

Das Seminar wird teilweise (1.12. und 3.12.) auf Englisch stattfinden. Lassen Sie sich davon aber nicht abschrecken. Das wird gar kein Problem werden!

Testat:

- * eigenständige Lektüre des Buches *Maus* von Art Spiegelman
- * Abgabe von Leseaufträgen als Basis des socratic seminars
- * Anwesenheit und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen
- * Gruppeninterviews, um Ihren Lernprozess zu reflektieren

Modulprüfung:

Mündliche Prüfung

Modul 2: Antisemitismus in interdisziplinärer Perspektive

Wahl von 2 Bausteinen aus 8

B1: Antisemitismus und Rechtsextremismus aus politikwissenschaftlicher/ politikdidaktischer Perspektive

POL 21 **Extremismus im Schulalltag**

Seminar 2.0 Semesterwochenst.

Dienstag	16:15 - 17:45	Di, 20.10.2026-26.01.2027	1 1.256	Paric, D.
----------	---------------	---------------------------	---------	-----------

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

B2: Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus aus soziologischer Perspektive

SOZ 23 **Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus aus soziologischer Perspektive**

Seminar 2.0 Semesterwochenst. Max. 30 Teiln.

Donnerstag 10:15 - 11:45 Do, 22.10.2026-28.01.2027 1A 1A.108 (max. 35 Tln.) Hormel, U.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

B3: Antisemitismus und Extremismus/Menschenfeindlichkeit aus Perspektive der christlichen Theologien

B4: Antisemitismus, Extremismus und Menschenrechte aus Perspektive der islamischen Theologie/Pädagogik

B5: Antisemitismus und Extremismus/Menschenfeindlichkeit aus philosophischer Perspektive

B6: Erziehung nach Auschwitz – Holocausteducation aus Perspektive der Erziehungswissenschaften

EW 49 **Erziehung im Nationalsozialismus**

Seminar 3 Credit Points 2.0 Semesterwochenst. Max. 47 Teiln.

Dienstag 10:15 - 11:45 Di, 20.10.2026-26.01.2027 1 1.315 Godel-Gaßner, R.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Kommentar: Im Rahmen dieses Seminars setzen wir uns kritisch mit der Erziehung im Nationalsozialismus in der Familie und in unterschiedlichen (Bildungs-)Institutionen auseinander. Dabei steht die Frage nach staatlichen Steuerungsmechanismen und ihren Effekten sowie die Geschlechterperspektive im Zentrum.

Modulprüfungen sind nur in begrenztem Umfang möglich.

EW 53					Antisemitismus in Bildungskontexten: Geschichte - Prävention - Intervention				
Seminar		2/3 Credit Points		2.0 Semesterwochenst.		Max. 47 Teiln.			
Dienstag		14:15 - 15:45		Di, 20.10.2026-26.01.2027		1 1.349		Frick, R. Godel-Gaßner, R.	
Belegpflicht!		Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026		1. Anmeldephase					
		05.09.2026 - 15.10.2026		2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger					
		17.10.2026 - 31.03.2027		Abmeldephase Semester					
Kommentar:		Schulen stellen einen Mikrokosmos der Gesellschaft dar. Insofern zeigt sich auch in ihnen Antisemitismus. Gleichwohl kann in Schulen aktiv über dessen Wurzeln informiert, frühere und aktuelle Erscheinungsweisen von Antisemitismus aufgezeigt sowie an Gegenstrategien gearbeitet werden. Ein wichtiger Aspekt des Seminars ist die Sensibilisierung für Prävention und Intervention mit Blick auf Antisemitismus als einer zentralen Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.							
		Modulprüfungen sind in diesem Seminar in begrenztem Umfang möglich.							
Literatur:		BEAUFTRAGTER DER BUNDESREGIERUNG für jüdisches Leben in Deutschland und den Kampf gegen Antisemitismus / Die Bundesregierung: (Hg.) (2022): Nationale Strategie gegen Antisemitismus und für jüdisches Leben, https://www.antisemitismusbeauftragter.de/SharedDocs/downloads/Webs/BAS/DE/nasas.pdf?__blob=publicationFile&							
		BERNSTEIN, JULIA (2023): Entgrenzungen trotz anerkannter Ächtung: Antisemitismus an Schulen aus jüdischen Perspektiven. In: A. Heinemann u.a.: Entgrenzungen. Beiträge zum 28. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Opladen u. a., S. 87-98.							
		BILDUNGSSTÄTTE ANNE FRANK (2024): Welcher Fluss und welches Meer? Eine Einordnung der Mythen und Streitpunkte des Israel-Palästina-Konflikts, Website der Bildungsstätte Anne Frank: Welcher Fluss und welches Meer? – Eine Einordnung der Mythen und Streitpunkte des Israel-Palästina-Konflikts							
		HAEP, CHRISTOPHER (Hg.) (2020): Antisemitismus an Schulen (Themenheft von "engagement. Zeitschrift für Erziehung und Schule", 38. Jg., H. 4). Münster.							
		ZEIT-STIFTUNG BUCCERIUS / Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (o. J.): Stop Antisemitismus. Erkennen Sie Antisemitismus im Alltag? Und wissen Sie, wie Sie reagieren können? https://www.stopantisemitismus.de/							

B7: Antisemitismus aus geschichtsdidaktischer Perspektive mit einem Schwerpunkt auf Medienkritik

GES 34	Hitler in Humor und Satire (Flüsterwitz, Chaplin, Lubitsch, Disney, Halbritter, Brooks, Greser & Lenz, Moers etc.)			
Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 37 Teiln.	
Donnerstag	16:15 - 17:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	1 1.203 (max. 40 Tln.)	Hemmerle, O.
Belegpflicht!	Belegfristen:	10.08.2026 - 03.09.2026	1. Anmeldephase	
		05.09.2026 - 15.10.2026	2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger	
		17.10.2026 - 31.03.2027	Abmeldephase Semester	
GES 42	Maus - Between Ban and the Pulitzer Prize			
Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 22 Teiln.	
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	2 2.114 (max. 25 Tln.)	Hestler, C.
Belegpflicht!	Belegfristen:	10.08.2026 - 03.09.2026	1. Anmeldephase	
		05.09.2026 - 15.10.2026	2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger	
		17.10.2026 - 31.03.2027	Abmeldephase Semester	

Bemerkungen: in Kooperation mit der Auburn University, Alabama sowie der PH Karlsruhe.

Partly in English.

Bitte beachten Sie die gesonderten Termine, deren (online)Teilnahme ebenfalls Pflicht ist.

Kommentar: **Historisches Lernen mit Comics? Art Spiegelmans *Maus* in der Diskussion**

Zwischen Pulitzer-Preis und Verbot

Wie kann eine Graphic Novel über den Holocaust gleichzeitig preisgekrönt und „verboten“ sein? Art Spiegelmans *Maus* – das einzige Comic, das je den Pulitzer-Preis gewonnen hat – steht seit seiner Veröffentlichung im Zentrum heftiger Debatten: über die Darstellbarkeit des Holocaust, über angemessene Erinnerungskultur, über Zensur und über die Frage, was historisches Lernen heute leisten kann und soll.

Dieses Seminar nimmt *Maus* zum Ausgangspunkt, um aktuelle Fragen der Holocaust Education systematisch zu erkunden. Welche Zugänge ermöglicht das Medium Comic, die andere Darstellungsformen nicht bieten? Wie können Lernende multiperspektivisch mit einem so komplexen historischen Gegenstand umgehen? Und was sagen die Debatten um Verbot und Zensur – zuletzt 2022 in einem US-amerikanischen Schulbezirk – über unsere Gegenwart?

Seminarmethode:

Im Zentrum steht die eigenständige Erschließung von *Maus*: Sie lesen, analysieren und diskutieren das Werk selbst – methodisch angeleitet durch das **Socratic Seminar**, eine gesprächszentrierte Methode, die auf echte Fragen, gemeinsames Denken und argumentative Auseinandersetzung setzt. Statt fertiger Antworten steht der Prozess des Fragens und Verstehens im Vordergrund.

Das Seminar ist bewusst **international und kooperativ** angelegt: In Zusammenarbeit mit einem Kurs der **Pädagogischen Hochschule Karlsruhe unter Leitung von Prof. Dr. Franziska Rein** und einem Partnerkurs an der **Auburn University (Alabama, USA) unter Leitung von Dr. Jesús Tirado** bringen Lernende Ihre individuellen Perspektiven in einen transatlantischen Dialog.

Bitte beachten Sie die von den üblichen Seminarstruktur abweichenden Termine, die dem innovativen Charakter des Seminars geschuldet sind:

- * Mi, 30.09. 18-19 Uhr: Verbindliches Vortreffen: (webex Dr. Carolin Hestler) Hier wird auch die finale Teilnehmerliste erstellt
- * Di, 01.12. 18-21 Uhr: Team teaching Dr. Jesús Tirado, Prof. Dr. Franziska Rein, Dr. Carolin Hestler) in zoom mit allen beteiligten Studierenden
- * Do, 03.12. 18-20 Uhr: Treffen der beteiligten Studierenden in interkulturellen breakout sessions, um Eindrücke zusammenzubringen, sich auszutauschen und Folgen für die jeweiligen Geschichtsdidaktiken zu diskutieren

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist Pflicht. Sonst ist es Ihnen nicht möglich, die Seminarziele zu erreichen. Dafür endet das reguläre Seminar aber auch schon vor Weihnachten.

Gerne möchten wir mit Ihnen im Januar Gruppeninterviews durchführen, um uns mit Ihnen über die Seminarmethode sowie Ihren Lernprozess zu unterhalten. Das hilft uns, zu reflektieren, welche Elemente dieses Kurskonzeptes Ihnen geholfen haben, sich weiterzuentwickeln. Sie werden sehen, dass ein Reflexionsgespräch über ein Seminar Ihnen helfen kann, Ihre Eindrücke zu bündeln und so einen nachhaltigen Lernerfolg zu gewährleisten.

Das Seminar wird teilweise (1.12. und 3.12.) auf Englisch stattfinden. Lassen Sie sich davon aber nicht abschrecken. Das wird gar kein Problem werden!

Testat:

- * eigenständige Lektüre des Buches *Maus* von Art Spiegelman
- * Abgabe von Leseaufträgen als Basis des socratic seminars
- * Anwesenheit und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen
- * Gruppeninterviews, um Ihren Lernprozess zu reflektieren

Modulprüfung:

Mündliche Prüfung

B8: Antisemitismus aus sozialpsychologischer Perspektive

Modul 3: Abschlussmodul mit Schwerpunkt Prävention und Bildungsarbeit

B1: Anwendungsbezogenes Seminar oder Seminar ‚Antisemitism from an international perspective‘

Seminar		2.0 Semesterwochenst.	Max. 22 Teiln.	
Donnerstag	10:15 - 11:45	Do, 22.10.2026-28.01.2027	2 2.114 (max. 25 Tln.)	Hestler, C.

Belegpflicht! Belegfristen: 10.08.2026 - 03.09.2026 1. Anmeldephase
05.09.2026 - 15.10.2026 2. Anmeldephase / Anmeldephase Studienanfänger
17.10.2026 - 31.03.2027 Abmeldephase Semester

Bemerkungen: in Kooperation mit der Auburn University, Alabama sowie der PH Karlsruhe.

Partly in English.

Bitte beachten Sie die gesonderten Termine, deren (online)Teilnahme ebenfalls Pflicht ist.

Kommentar: **Historisches Lernen mit Comics? Art Spiegelmans *Maus* in der Diskussion**

Zwischen Pulitzer-Preis und Verbot

Wie kann eine Graphic Novel über den Holocaust gleichzeitig preisgekrönt und „verboten“ sein? Art Spiegelmans *Maus* – das einzige Comic, das je den Pulitzer-Preis gewonnen hat – steht seit seiner Veröffentlichung im Zentrum heftiger Debatten: über die Darstellbarkeit des Holocaust, über angemessene Erinnerungskultur, über Zensur und über die Frage, was historisches Lernen heute leisten kann und soll.

Dieses Seminar nimmt *Maus* zum Ausgangspunkt, um aktuelle Fragen der Holocaust Education systematisch zu erkunden. Welche Zugänge ermöglicht das Medium Comic, die andere Darstellungsformen nicht bieten? Wie können Lernende multiperspektivisch mit einem so komplexen historischen Gegenstand umgehen? Und was sagen die Debatten um Verbot und Zensur – zuletzt 2022 in einem US-amerikanischen Schulbezirk – über unsere Gegenwart?

Seminarmethode:

Im Zentrum steht die eigenständige Erschließung von *Maus*: Sie lesen, analysieren und diskutieren das Werk selbst – methodisch angeleitet durch das **Socratic Seminar**, eine gesprächszentrierte Methode, die auf echte Fragen, gemeinsames Denken und argumentative Auseinandersetzung setzt. Statt fertiger Antworten steht der Prozess des Fragens und Verstehens im Vordergrund.

Das Seminar ist bewusst **international und kooperativ** angelegt: In Zusammenarbeit mit einem Kurs der **Pädagogischen Hochschule Karlsruhe unter Leitung von Prof. Dr. Franziska Rein** und einem Partnerkurs an der **Auburn University (Alabama, USA) unter Leitung von Dr. Jesús Tirado** bringen Lernende Ihre individuellen Perspektiven in einen transatlantischen Dialog.

Bitte beachten Sie die von den üblichen Seminarstruktur abweichenden Termine, die dem innovativen Charakter des Seminars geschuldet sind:

- * Mi, 30.09. 18-19 Uhr: Verbindliches Vortreffen: (webex Dr. Carolin Hestler) Hier wird auch die finale Teilnehmerliste erstellt
- * Di, 01.12. 18-21 Uhr: Team teaching Dr. Jesús Tirado, Prof. Dr. Franziska Rein, Dr. Carolin Hestler) in zoom mit allen beteiligten Studierenden
- * Do, 03.12. 18-20 Uhr: Treffen der beteiligten Studierenden in interkulturellen breakout sessions, um Eindrücke zusammenzubringen, sich auszutauschen und Folgen für die jeweiligen Geschichtsdidaktiken zu diskutieren

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist Pflicht. Sonst ist es Ihnen nicht möglich, die Seminarziele zu erreichen. Dafür endet das reguläre Seminar aber auch schon vor Weihnachten.

Gerne möchten wir mit Ihnen im Januar Gruppeninterviews durchführen, um uns mit Ihnen über die Seminarmethode sowie Ihren Lernprozess zu unterhalten. Das hilft uns, zu reflektieren, welche Elemente dieses Kurskonzeptes Ihnen geholfen haben, sich weiterzuentwickeln. Sie werden sehen, dass ein Reflexionsgespräch über ein Seminar Ihnen helfen kann, Ihre Eindrücke zu bündeln und so einen nachhaltigen Lernerfolg zu gewährleisten.

Das Seminar wird teilweise (1.12. und 3.12.) auf Englisch stattfinden. Lassen Sie sich davon aber nicht abschrecken. Das wird gar kein Problem werden!

Testat:

- * eigenständige Lektüre des Buches *Maus* von Art Spiegelman
- * Abgabe von Leseaufträgen als Basis des socratic seminars
- * Anwesenheit und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen
- * Gruppeninterviews, um Ihren Lernprozess zu reflektieren

Modulprüfung:

Mündliche Prüfung

B2: 2 Exkursionstage (à 6 Stunden) zu je einem außerschulischen Lernort zur Geschichte und Kultur des Judentums (im Verlauf des Profils zu erbringen)